

Zweitmeinung vor Hüft-, Knie-, Schulter- oder Rückenoperation

## Doppelt hilft besser

► Hüft-, Knie-, Schulter- und Rückenprobleme gehören in Deutschland zu den großen Volkskrankheiten. Vielfach scheint eine Operation der letzte Ausweg zu sein. Ob eine OP wirklich immer notwendig ist, können TK-Versicherte durch das TK-Angebot „Zweitmeinung“ herausfinden. Oft können diese Beschwerden nämlich auch konservativ ohne Operation behandelt werden.

Diese Möglichkeit sollten Betroffene in jedem Fall genau abklären lassen. Denn ein operativer Eingriff birgt immer auch Risiken. So können zum Beispiel Nerven und Gefäße geschädigt werden. Deshalb können TK-Versicherte bundesweit in einem von 35 Schmerzzentren, mit denen die TK einen Vertrag geschlossen hat, eine zweite Meinung einholen. Schmerz-, Physio- sowie Ver-

haltenstherapeuten arbeiten dort Hand in Hand und setzen sich intensiv mit den individuellen Beschwerden auseinander. Sollte eine Operation nach einer abschließenden Beratung medizinisch nicht notwendig sein, schlagen diese Experten eine alternative Therapie vor. Diese Beratungsergebnisse werden auf Wunsch auch mit den jeweils behandelnden Ärzten besprochen.

Teilnehmen können Versicherte bei Vorlage einer Krankenhausverordnung oder bei Überweisung durch ihren Hausarzt. Welches Schmerzzentrum sich in Ihrer Nähe befindet, erfahren Sie unter der Telefonnummer 0800 - 285 85 85 (Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr, gebührenfrei innerhalb Deutschlands).



Danach wenden Sie sich einfach an ein Schmerzzentrum in ihrer Nähe und vereinbaren dort telefonisch einen Termin. Dort muss dann die Krankenhausverordnung vorgelegt und die Teilnahmeerklärung unterzeichnet werden. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

► MEHR INFOS

[www.tk.de](http://www.tk.de), Webcode 200032